

Der Einmarsch in Schlesien.

Während Friedrich in Rheinsberg seinen Gästen glänzende Feste gab, Voltaire auf sechs Tage bei sich sah und niemand von den Absichten des Königs eine Ahnung hatte, wurde verschiedenen Regimentern Befehl gegeben, sich marschfertig zu halten. Die Berliner Zeitungen zeigten an, daß der Hof wegen Ableben Sr. Majestät des Kaisers auf vier Wochen völlige Trauer angelegt habe. Es war jedoch trotz aller Vorsicht, die man anwendete, nicht möglich, Magazine anzulegen, schwere Artillerie in Bewegung zu setzen und Truppen marschieren zu lassen, ohne daß es bemerkt worden wäre.

Maria Theresia, die nach Kaiser Karl VI. Tode den Thron bestiegen hatte, wurde durch ihren Gesandten in Berlin gewarnt. Er schrieb ihr, es ziehe sich ein Gewitter zusammen, das über Schlesien losbrechen würde. Der Hofkriegsrat in Wien aber glaubte diesen Nachrichten nicht.